

Liebe Leserinnen und Leser!

Als Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Oberstdorf mit den Kirchengemeinden St. Johannes Baptist Oberstdorf, St. Michael Schöllang und St. Barbara Tiefenbach begrüße ich Sie herzlich.

Drei der Kindertageseinrichtungen im Raum Oberstdorf gehören als kirchliche Einrichtungen zu uns: Sankt Martin und Sankt Elisabeth in Oberstdorf und Sankt Michael in Schöllang. Das bedeutet, dass die örtlichen Pfarrkirchenstiftungen Träger dieser Einrichtungen sind.

Es freut uns, und wir sind darauf auch ein wenig stolz, dass wir damit jungen Familien ein vielfältiges Betreuungsangebot für ihre Kleinsten machen können.

Unser Angebot ist orientiert am christlichen Glauben, an seinen Werten und an den christlichen Festen, die wir das Jahr über feiern. So wollen wir in unseren Kindertageseinrichtungen den Kindern helfen, ins Vertrauen zu Gott und der Welt hineinzuwachsen und fröhliches und verantwortliches Miteinander zu lernen und zu leben. Selbstverständlich stehen unsere Einrichtungen Kindern aller Konfessionen und Religionen offen.

Den Pfarrgemeinden und unseren Mitarbeitenden liegen diese „unsere“ Kindertagesstätten sehr am Herzen. Wir arbeiten auch eng und gut mit der politischen Gemeinde Oberstdorf zusammen.

St. Martin ist der älteste und traditionsreichste unserer Kindergärten, sozusagen die Wiege der Kinderbetreuung in Oberstdorf. Bis 2020 wurde er von den Dillinger Franziskanerinnen geführt. Ganze Generationen von Oberstdorferinnen und Oberstdorfern verbinden mit diesem Haus ihre Kindergartenzeit. So legt diese Einrichtung besonderen Wert auf eine Atmosphäre der Geborgenheit und, – ganz ihrem Patron dem Hl. Martin entsprechend -, auf das behutsame Miteinander und das Teilen von Freude und Nächstenliebe.

Liebe Eltern und Interessierte, wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Kindertagesstätten und wünschen Ihnen Gottes Segen und eine gute Entscheidung für Ihr Kind.

Wolfgang Schnabel, Pfarrer
mit Tammy Peeters, Leitung
und Pius Geiger 2, Kindergartenreferent